



# WISSENS-TROLLEY

Die besten Junior-Sachbücher des Jahres 2010  
FÜR DIE VOLKSSCHULE



**BUCHKLUB**

**BUCHKULTUR**  
www.buchkultur.net

**BMW\_F<sup>a</sup>**

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung



## Impressum

### Medieninhaber und Herausgeber:

Österreichischer Buchklub der Jugend, Mayerhofgasse 6, 1040 Wien

### Leitung der Herausgabe:

Mag. Gerhard Falschlehner, Mayerhofgasse 6, 1040 Wien,  
Tel.: (01) 505 17 54-0, Fax: (01) 505 17 54-50

Redaktion: Ingrid Ditzl, Mag. Pia Gsellmann

Gestaltung: Margit Ehrnstorfer

Fotos: Bubu Dujmic

Druck: Kopierstelle BMWF

© Buchklub 2010



**BUCHKULTUR**  
www.buchkultur.net

**BMW\_F<sup>a</sup>**

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

[www.buchklub.at](http://www.buchklub.at)

## Inhalt des Skriptums

<b>Seite 4</b>	Vorwort von BM Dr. Beatrix Karl
<b>Seite 5</b>	Vorwort von Mag. Gerhard Falschlehner
<b>Seite 6</b>	Das beste Wissenschaftsbuch des Jahres
<b>Seite 7</b>	Wissens-Trolley: Gebrauchsanweisung
<b>Seite 8</b>	<b>Warum heißt das so? Ein Herkunftswörterbuch</b>
<b>Seite 12</b>	<b>Kuckuck, Krake, Kakerlake</b>
<b>Seite 16</b>	<b>Seit wann ist die Erde rund?</b>
<b>Seite 20</b>	<b>Monet für Kinder</b>
<b>Seite 23</b>	Kopiervorlage Feedbackbogen
<b>Seite 24</b>	Kopiervorlage Laufzettel

## Checkliste

**Der „Wissens-Trolley“ für die Volksschule enthält folgende Unterlagen:**

1 Skriptum mit Materialien zum Wissens-Trolley

4 Bücher der Longlist Kategorie Junior-Wissensbücher:

Timo Brunke

**Warum heißt das so? Ein Herkunftswörterbuch**

Bibi Dumon Tak

**Kuckuck, Krake, Kakerlake**

Guillaume Duprat

**Seit wann ist die Erde rund?**

Rudolf Herfurtner

**Monet für Kinder**

Zur Entnahme: Bestellformulare für Wissens-Trolley-Buchpakete

Bitte ausfüllen: Feedbackbögen, Laufzettel

## Liebe Leserinnen und Leser!

Die schlaunen Kleinen sind die Innovativen von morgen – unter dieser Prämisse möchte ich als Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses meine besondere Aufmerksamkeit widmen. Bei unseren erfolgreichen Kinder- und Jugendprojekten geht es aber nicht nur darum, den Grundstein für künftige österreichische NobelpreisträgerInnen zu legen. Mein wichtigstes Ziel ist, junge Menschen für die Wissenschaft zu begeistern. Neugier wecken, Talente fördern und einen spielerischen Einstieg in oft komplexe Themen ermöglichen – das sind die besonderen Leistungen jener Forscherinnen und Forscher, die ihre Erkenntnisse auch für Kinder zugänglich machen. Im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung wurden in den vergangenen Jahren viele erfolgreiche Initiativen gestartet, zum Beispiel die Kinderuni, Sparkling Science oder der **Wissens-Trolley**. Diese Projekte will ich ausbauen und fortführen.

Ich freue mich daher besonders, Ihnen auch heuer wieder in Kooperation mit dem Buchklub neue Bücher mit bereits ausgearbeiteten Fragen und Arbeitsmaterial für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stellen zu können. Der Wissens-Trolley wird damit wieder um einige spannende Einblicke in die Welt der Wissenschaften reicher. Sie als Lehrerinnen und Lehrer – und als Referentinnen und Referenten des Buchklubs – nehmen dabei eine Schlüsselrolle ein: Sie sind es, die den Schülerinnen und Schülern beim Einstieg helfen und damit die Neugier bei den Kindern wecken.

Im vergangenen Jahr konnten hunderte Kinder dieses Angebot nutzen und mit Sachbüchern nicht nur im Unterricht arbeiten, sondern dieses Interesse auch mit nach Hause nehmen. So kann nicht nur die Hemmschwelle zur Wissenschaft abgebaut, sondern auch die Begeisterung junger Menschen für das faszinierende Medium Buch geweckt werden. Viele Kinder, denen das Lesen wenig Freude bereitet, finden gerade durch Sachbücher ihren ganz persönlichen Zugang dazu. Daher ist es mir auch besonders wichtig, dass es bei der Wahl zum „Wissenschaftsbuch des Jahres“ auch eine eigene Kategorie für Kinder und Jugendliche gibt. Die besten Werke daraus sind selbstverständlich auch Teil unserer Auswahl für den Wissens-Trolley.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und vor allem für Ihre Mithilfe, unsere Kinder auf diese besondere Art und Weise zu fördern und wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viele Freude bei der gemeinsamen Arbeit mit dem Wissens-Trolley!

Ihre



© Jungwirth

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Beatrix Karl'. The signature is fluid and cursive.

**Dr. Beatrix Karl**  
Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung

PS: Wenn Sie mehr zur gesamten Initiative wissen wollen, besuchen Sie die Website [www.wissenschaftsbuch.at](http://www.wissenschaftsbuch.at)!

## Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege!

In Kooperation mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und mit Buchkultur stellen wir Ihnen auch in diesem Jahr die **Wissens-Trolleys** für die Volksschule bzw. ab der 5. Schulstufe – ergänzt mit den aktuellen Junior-Wissensbüchern – kostenlos zur Verfügung. So können Sie und Ihre SchülerInnen die besten Kinder- und Jugendsachbücher des Jahres kennenlernen.

Viele junge Menschen können speziell über Sachbücher zum Lesen geführt werden. Der Wissens-Trolley ist somit ein wichtiger Beitrag für Ihre Leseförderung. Außerdem üben Ihre SchülerInnen damit unterschiedliche Lesestrategien des informativen Lesens.

In diesem Skriptum finden Sie Unterrichtsimpulse für jedes einzelne Buch. Zur Differenzierung gibt es zu jedem Buch mehrere Übungen – wählen Sie bitte selber aus, welche Aufgaben für Ihre SchülerInnen passen, und ob Ihre SchülerInnen diese in Einzel- oder Gruppenarbeit bewältigen (siehe Seite 7).

Wir ersuchen Sie dafür um eine „Gegenleistung“: Schicken Sie bitte unbedingt nach Abschluss Ihres Projektes den ausgefüllten **Feedbackbogen** (siehe Beilage und Kopiervorlage auf Seite 23) an Ihre/n LandesreferentIn.

Viele interessante Lese- und Projektstunden mit unseren Wissens-Trolleys wünschen



© Babu Dujmic



Mag. Gerhard Falschlehner  
und das Buchklub-Team

PS: Den Inhalt der Wissens-Trolleys (Sachbücher samt Skriptum) können Sie auch kaufen – online unter [www.buchspuren.at](http://www.buchspuren.at)!

# Das beste Wissenschaftsbuch des Jahres

[www.wissenschaftsbuch.at](http://www.wissenschaftsbuch.at)

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMWF) veranstaltete zum dritten Mal den Wettbewerb **Das beste Wissenschaftsbuch des Jahres**, bei dem alle Interessierten von 7. November 2009 bis 11. Jänner 2010 mitwählen konnten. Zum zweiten Mal ist der Buchklub im Rahmen dieser Aktion mit dem **Wissens-Trolley** vertreten, der allen Schulen ausgewählte Junior-Wissensbücher vermittelt.

Für die **Wahl zum Wissenschaftsbuch 2010** nominierte eine Jury Bücher auf eine Longlist. Diese Vorauswahl bietet einen breiten Überblick über ausgezeichnete Sachbücher und Wissensthemen – vom Urknall über die Evolution bis zur Welternährung.

Eine besondere Kategorie bilden die **Junior-Wissensbücher**. In den zwei Alterskategorien „bis 10 Jahre“ bzw. „ab 10 Jahren“ sind die Themen breit gestreut: Tierbücher und -lexika sind darin genauso vertreten wie Bücher über den Islam und die Philosophie.

**Für die Shortlist in der Kategorie Junior-Wissensbücher bis 10 Jahre wurden folgende Bücher nominiert:**

---

Timo Brunke: **Warum heißt das so? Ein Herkunftswörterbuch**

---

Bibi Dumon Tak: **Kuckuck, Krake, Kakerlake**

---

Guillaume Duprat: **Seit wann ist die Erde rund?**

---

Die Preisverleihung fand im Rahmen der Woche des Wissens und Forschens (22. bis 27. Februar 2010) statt. Eine Vielzahl an Veranstaltungen in Buchhandlungen und Büchereien, Diskussionen, Workshops und Buchpräsentationen entführten in dieser Woche in die weite Welt des Wissens.

Alle Junior-Wissensbücher der Shortlist plus ein ausgewähltes Buch der Longlist sind im jeweiligen Wissens-Trolley für die entsprechende Altersstufe vertreten.

# Wissens-Trolley: Gebrauchsanweisung

Ziel des Wissens-Trolleys ist es, möglichst vielen SchülerInnen die besten Kinder- und Jugendsachbücher des Jahres nahezubringen. Zu jedem dieser Bücher bieten wir Ihnen Unterrichtsmaterialien in diesem Skriptum, das Sie übrigens auch unter [www.buchklub.at](http://www.buchklub.at) downloaden können.

Wir stellen Ihnen die Bücher leihweise und kostenlos zur Verfügung, im Gegenzug ersuchen wir Sie um schriftliches Feedback, wann und wie Sie die Bücher eingesetzt haben!

1. Bestellen Sie den Wissens-Trolley für Ihre Schule bei Ihrer/m Buchklub-LandesreferentIn und vereinbaren Sie ein Datum für die Übergabe des Wissens-Trolleys.
2. Füllen Sie bitte den **beiliegenden Laufzettel** (eine Kopiervorlage finden Sie nötigenfalls auf Seite 24) aus und bestätigen Sie die vollständige Übernahme des Wissens-Trolleys.
3. Sollten Sie den Wissens-Trolley nicht vollständig erhalten haben oder nicht vollständig weitergeben können, informieren Sie bitte sofort die/den LandesreferentIn.
4. Wenn Sie die Arbeit mit dem Wissens-Trolley abgeschlossen haben, füllen Sie bitte den **beiliegenden Feedbackbogen** (für alle Fälle: Kopiervorlage Seite 23) aus und schicken Sie ihn an Ihre/n LandesreferentIn.
5. Eine Bitte zum Schluss: Bitte versichern Sie sich, dass der Wissens-Trolley mit unversehrtem und vollständigem Inhalt (siehe Checkliste auf Seite 3) weitergegeben wird!

## Differenzierung mit dem Wissens-Trolley

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen und Unterrichtsmaterialien zu den Büchern des Wissens-Trolleys. Da die Bücher und auch die Unterrichtsimpulse im Schwierigkeitsgrad stark differieren, sollten Sie vorher überlegen, wie Sie diese im Sinne einer differenzierenden Leseerziehung einsetzen wollen. Sie können den Schwierigkeitsgrad der Übungen durch folgende Arbeitsschritte steuern:

- Die Lösungen können vor Beginn der Übung bereits bekannt sein, müssen aber von den SchülerInnen erst richtig (zu-)geordnet werden.
- Die Arbeit mit einem Partner, in einem Team oder im Klassenplenum kann die Lösung der Aufgaben erleichtern und bereichern.
- Wo die Arbeit mit dem Buch empfohlen wird, ist es in der Angabe vermerkt. Natürlich können diese Übungen auch ohne Buch erarbeitet werden, was deren Schwierigkeit erhöht.
- Um die Lösung vieler Aufgaben zu erleichtern, kann es hilfreich sein, das Buch zur Hand zu nehmen, um nachzuschlagen. Bei einigen Übungen sind die Seitenzahlen vermerkt, um das zu erleichtern. Je nachdem, ob Sie diese Hilfestellung nützen oder nicht, erhöht sich der Schwierigkeitsgrad.
- Das Ziel vieler Übungen ist es, ein Lösungswort zu erhalten. Auch das kann eine Hilfe beim Lösen der Aufgabenstellungen sein.

# Warum heißt das so? Ein Herkunftswörterbuch

Timo Brunke; Illustrationen: Susann Hesselbarth

Leipzig: Klett Kinderbuch 2009



Ein Herkunftswörterbuch zum Nachschlagen, Nachschauen, zum Wundern auch und sogar was für Besserwisser. Was denn die Gans mit der Gänsehaut zu tun hat kommt ebenso vor wie, was es eigentlich bedeutet, wenn wir etwas „geil“ finden. Und weitere 130 Wörter von „Abrakadabra“ bis „Zwieback“ werden äußerst gewitzt erklärt.

## Woher kommt das Wort?

Wie der Autor des Buches schreibt, ist die Herkunft vieler Wörter unbekannt. So hat sich Timo Brunke bei einigen Wörtern ihre „Geburtsgeschichte“ selbst ausgedacht. Auf S. 79 kannst du die Auflösung der Wortlegenden nachlesen. Lass nun selbst deiner Fantasie freien Lauf und erkläre die Herkunft eines der folgenden Wörter:

Cowboy

brav

Döner Kebab

Gänsehaut

Hai

Flummi

Keks

Krokodil

Löwenzahn

Popo

Schokolade

Zauber

Anschließend könnt ihr in der Klasse folgendes **Spiel** spielen:

Schreibt eure Wortlegenden und die aus dem Buch auf einen Zettel.

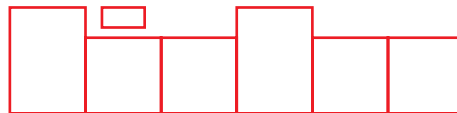
Der Lehrer/Die Lehrerin liest alle Geschichten der Klasse vor und ihr dürft raten, welche Herkunftsgeschichte die richtige ist.

## Wortburgen

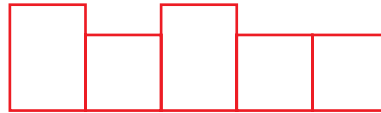
Im Buch „Warum heißt das so?“ findest du viele Wörter, die miteinander verwandt sind. Verwandte Wörter klingen ähnlich und hatten ursprünglich eine ähnliche Bedeutung.

Trage die verwandten Wörter aus dem Kasten unten in die richtigen Wortburgen ein! Wenn du wissen willst, warum diese Wörter miteinander verwandt sind, schau im Buch „Warum heißt das so?“ nach!

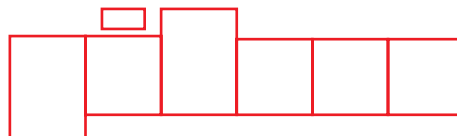
Zirkel



Ostern



Gans



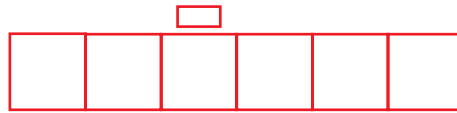
Mond



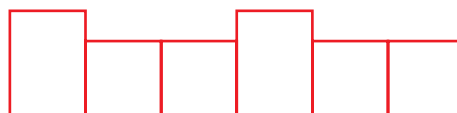
Kiefer



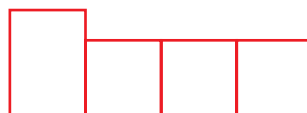
reiten



tauchen



Haus



Zirkus

taufen

Hose

reisen

Osten

gähnen

Monat

Käfer

## Silbenrätsel

Jeweils zwei Silben bilden ein Wort.

Füge die Teile dieser Wörter richtig zusammen und schreib sie unten auf!

<i>DEL</i>	<b>TO</b>	<b>EN</b>	<b>FIN</b>	<i>CHE</i>
<i>ZAU</i>	<b>KE</b>	<i>DRA</i>	<b>GER</b>	
<i>RE</i>	<b>AU</b>	<b>GEL</b>	<i>NU</i>	<b>HE</b> <i>HO</i>
<b>WOL</b>	<i>BER</i>	<i>GEN</i>	<b>XE</b>	<i>NIG</i>

<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>

Hast du noch weitere Wörter aus den Silben zusammensetzen können?  
Schreib sie hier auf!

<hr/>
<hr/>
<hr/>
<hr/>

## Wie Wörter so sind

„Dieses Buch erzählt Geschichten von Wörtern – von schönen, spannenden, lustigen, ekligen, gruseligen, komischen, merkwürdigen und ganz normalen Wörtern.“ (S. 2)

Schreibe Wörter auf, die für dich **so** sind:

**schöne Wörter:**

---

**spannende Wörter:**

---

**lustige Wörter:**

---

**eklige Wörter:**

---

**gruselige Wörter:**

---

**komische Wörter:**

---

**merkwürdige Wörter:**

---

**normale Wörter:**

---

---

## LÖSUNGEN

S. 9: Zirkel – Zirkus, Ostern – Osten, Gans – gähnen, Mond – Monat, Kiefer – Käfer, reiten – reisen, tauchen – taufen, Haus – Hose

S. 10: Engel, Drache, Finger, Auto, Hexe, Honig, Nudel, Regen, Wolke, Zauber

# Kuckuck, Krake, Kakerlake

Bibi Dumon Tak; Illustrationen: Fleur van der Weel

Berlin: Bloomsbury 2009



Das etwas andere Tierbuch, in seiner Art unvergleichlich. Dumon Tak erzählt von ganz seltenen und ganz außergewöhnlichen Kreaturen, etwa dem Wasserreservoirfisch. Dazu die eleganten Schwarz-Weiß-Illustrationen der renommierten van der Weel, das ergibt zusammen ein sowohl gescheites wie poetisches Kleinod.

## Was Tiernamen (nicht) verraten

Bevor du im Buch nachliest, beantworte die Fragen zu einem der Tiere (oder zu allen):

Faultier	Riesenröhrenwurm
Fliegender Fisch	Thermometerhuhn
Schwarzer Schlinger	Feuerhornvogel

- Wie könnte das Tier aussehen? Beschreibe es mit Worten oder zeichne es!
- Wo lebt das Tier? An Land, im Meer, in heißen oder kalten Gebieten, in besonderen Höhen oder Tiefen?
- Wie verhält es sich bei der Nahrungssuche?
- Wie findet es einen Partner/eine Partnerin und wie gehen sie miteinander um?
- Welche Besonderheit könnte das Tier haben?

Mache dich in Lexika und im Internet auf die Suche nach Fotos von den Tieren!

## Zebra mit Fehlern

Lest zuerst gemeinsam das Kapitel über das Zebra (S. 70–71).

In diesen Text haben sich Fehler eingeschlichen. Finde die falschen Wörter und streiche sie durch! Ersetze sie durch die richtigen Wörter aus dem Kästchen.

Jedes Zebra hat seinen eigenen Schwanz. Schaut das Fohlen am Anfang zu viel in Richtung seiner Tante oder seines Kindes, dann fliegt es. Denn sein Vater und seine Tante geben keine Zuckerl. Es muss den Strichcode seiner Mutter kennen, denn die gibt ihm zu lachen. Darum stellt sich die Mutter in den ersten Jahren zwischen ihr Bein und den Rest der Familie. So kann sich das Fohlen immer irren, wenn es im wilden Supermarkt von Österreich auf der Suche nach Apfelsaft ist.

	Milch	Code	stirbt	
Milch	Afrika	Tagen	trinken	
		niemals		
	Vaters	Fohlen		

## Seltame Tiere

In den folgenden Sätzen haben sich die falschen Tiere versteckt.  
Suche die richtigen Tiernamen im Kästchen unten!

---

Mit einer Geschwindigkeit von einem Meter pro Stunde  
ist der Dsungarische Zwerghamster langsamer als eine Schnecke.

---

Weil es nicht gut schwimmen kann, hält sich das Erdferkel  
mit dem Schwanz an einem Büschel Seegras fest.

---

Wenn das Weibchen der Löcherkrake ihre ersten Eier  
in einen hohlen Baum gelegt hat, mauert ihr Mann sie ein.

---

Der Anglerfisch wird auch der singende Hund genannt.

---

Die Kakerlake ist ein zottiges Tier mit mächtigen Hörnern auf dem Kopf,  
das hoch oben in den Bergen wohnt.

---

Die Jesus-Christus-Echse hält die Spinne an einem ihrer acht Beine fest,  
wirft sie auf den Rücken und sticht sie.

---

Der Wasserreservoirfrosch ist ein lebendes Fossil, von dem keiner weiß,  
wie viele es noch gibt.

---

Der Komoren-Quastenflosser

des Feuerhornvogels

das Faultier

Der Präriewolf

Der wilde Yak

das Seepferdchen

Der Spinnentöter

## Tierchaos

Bei den Wörtern in der linken Spalte sind die Buchstaben durcheinander geraten. Ordne sie den richtigen Wörtern in der rechten Spalte zu!

rmorBdbeäraikfe

sgarelureMe

Lkaerkcehör

rpitSnöntene

naemisadreeW

Qleula

ukcuKkc

dElfekrer

Spinnentöter

Erdferkel

Kuckuck

Bombardierkäfer

Qualle

Mauersegler

Wanderameise

Löcherkrake

## LÖSUNGEN

S. 13: Code, Vaters, stirbt, Milch, trinken, Tagen, Fohlen, niemals, Afrika, Milch

S. 14: das Faultier, das Seepferdchen, des Feuerhornvogels, Der Präriewolf, Der wilde Yak, Der Spinnentöter, Der Komoren-Quastenflosser

# Seit wann ist die Erde rund?

Guillaume Duprat; Übers. v. Stephanie Singh

München: Knesebeck 2009



Wie sich die Völker unseren Planeten vorstellten – als Insel aus Eis, die im Meer schwimmt (Inuit), als riesiges Kreuz (Azteken) ... Mit zahlreichen Bildern, Klapptafeln, Karten und Symbolen ausgestattet, sammelte Duprat die Vorstellungen der Menschheit von unserem Planeten. Anschaulich und verblüffend zugleich.

---

## Stell dir vor, du wüsstest nicht, wie unsere Erde aussieht, woher Regen, Stürme und Erdbeben kommen.

- Welches Bild von der Erde würdest du dir machen?
- Wie könntest du dir Regen, Stürme oder Erdbeben erklären?
- Wie könnte diese Erde entstanden sein?
- Was passiert mit der Sonne am Beginn und am Ende eines Tages?
- Zeichne „deine“ Erde und erkläre, was es zu sehen gibt.

## Schau genau!

Beantworte die folgenden Fragen zu den jeweiligen Seiten!

**1. Vier Elefanten, eine Schildkröte und eine Schlange (S. 15):**

Was hat die Schlange in ihrem Maul?

---

**2. Unterirdische Welten. Ein Paradies für alle Lebewesen (S. 16):**

Welches Tier hält der Inuit-Jäger an der Hand?

---

**3. Bilder auf S. 20:**

Wie nennt man das Tier, das du links unten am Bild findest?

Welche Farbe hat es?

---

**4. Die rechteckige Erde (S. 23):**

Wie viele Engel sind damit beschäftigt, für Regen auf der Erde zu sorgen?

---

**5. Noch eine Dreieckswelt (S. 28):**

Welches ist das größte Tier, aus dessen Maul ein Fluss entspringt?

---

**6. Gebirgswelten. Ein Berg als Mittelpunkt der Welt (S. 36):**

Woraus sind die Kanäle, in denen das Schmutzwasser gereinigt wird?

(Du kannst das bei Punkt 2 nachlesen!)

---

**7. Wie viele Kontinente? Krates von Mallos (S. 45):**

Sieht man den Kontinent Europa auf der dargestellten Erde?

---

**8. Am Buchdeckel hinten:**

Wie viele Menschen sind hier abgebildet?

---

## Richtig oder falsch?

Kreise jeweils den Buchstaben in der richtigen Spalte ein und trage das Lösungswort in die Kästchen unten ein.

	RICHTIG	FALSCH
<b>1</b> Laut einer indonesischen Sage ist ein Ei einer der Teile, die die Erde tragen. (S. 13)	<b>P</b>	<b>W</b>
<b>2</b> Bei den russischen Tataren gibt es die Sage, dass die Erde auf dem Rücken einer Schildkröte im Wasser treibt. (S. 14)	<b>R</b>	<b>L</b>
<b>3</b> Der Grieche Anaximenes glaubte, dass alles aus Luft bestehe. (S. 19)	<b>A</b>	<b>O</b>
<b>4</b> Für die Wikinger war ein Eisberg der Mittelpunkt der Welt. (S. 37)	<b>S</b>	<b>N</b>
<b>5</b> Die Yanomami-Indianer im Regenwald glauben, dass der Mond jeden Abend die Sonne verschlingt. (S. 41)	<b>B</b>	<b>E</b>
<b>6</b> Galileo Galilei glaubte, dass sich im Inneren der Erde ein riesiger magnetischer Stein befindet. (S. 50)	<b>T</b>	<b>M</b>

LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

## Meine Erde

Ergänze die folgenden Sätze!

Die Erde ist für mich ...

---

---

Wenn ich in den Himmel blicke, dann ...

---

---

Als Astronaut oder Astronautin würde ich beim Anblick der Erde denken:

---

---

Bei einer Reise zum Mittelpunkt der Erde könnten wir vielleicht entdecken, dass ...

---

---

Wir sollten unsere Erde schützen, denn ...

---

---

---

### LÖSUNGEN

- S. 17: 1) Die Schlange hält ihren Schwanz im Maul. 2) Der Inuit-Jäger hält einen Bären an der Hand.  
3) Man nennt es Drache und es ist rot. 4) Drei Engel. 5) Das größte Tier ist ein Elefant. 6) Aus Gold.  
7) Ja, man sieht Europa (in grüner Farbe). 8) Es sind 26 Menschen.
- S. 18: Planet

# Monet für Kinder

Rudolf Herfurtner; mit Vignetten von Laurence Sartin

Wien: Annette Betz 2009



Der französische Maler ist einer der bekanntesten Vertreter des Impressionismus. Diese Bezeichnung für eine bedeutende Kunstrichtung leitet sich nicht von ungefähr vom Titel eines Monet-Bildes her, „Impression“. Es wurde auf der ersten Ausstellung der Impressionisten in Paris 1874 vorgestellt. Die Impressionisten überwand die damals grassierende Ateliermalerei, sie ließen die Wirklichkeit anders auf sich wirken.

## Monet und der Impressionismus

Streiche jene Dinge durch, die du nicht auf den Bildern von Claude Monet sehen kannst!

	Roboter	Wassergarten	
Seerosen	Computer	Mohnblumen	
	Hundeschlitten	Uferlandschaften	
Boot	Taschenrechner	Kathedrale	
	Sonnenstrahlen	Heuhaufen	
Sonnenblumen		Schreibtisch	

## Monet am Meer

Lest zuerst gemeinsam den Text im Buch (S. 17).

Setze dann die richtigen Wörter aus dem Kästchen unten in den Text ein.

Besonders das gigantische \_\_\_\_\_

hatte es ihm angetan. Manchmal schien die flache

\_\_\_\_\_ in das Tor, dann war der Fels ganz

golden und \_\_\_\_\_, im Schatten aber

\_\_\_\_\_ und abweisend.

Manchmal stand das Felsentor licht und leicht

in einem gekräuselten \_\_\_\_\_, manchmal

gischtete das Wasser so sehr, dass Monet viele

schaumweiße und \_\_\_\_\_ Pinselstriche

brauchte, um die \_\_\_\_\_ nachzuzeichnen.

Und manchmal wirbelte der Wind den \_\_\_\_\_ auf

und die Körner blieben in der feuchten \_\_\_\_\_

kleben für \_\_\_\_\_.

immer

Brandung

Sonne

warm

Meer

blaue

Sand

Felsentor

Farbe

beängstigend

## Rund um Monet

Diese 10 Wörter aus dem Buch „Monet für Kinder“ sind hier versteckt:

**Atelier, Eindruck, Farben, Impressionismus,  
Maler, Monet, Paris, Sonne, Seerosen, Staffelei.**

Suche waagrecht und senkrecht. Kennzeichne die Wörter mit einem Stift!

P	A	O	S	U	A	T	E	L	I	E	R	T	K	O
E	M	L	K	S	T	A	F	F	E	L	E	I	L	A
I	M	P	R	E	S	S	I	O	N	I	S	M	U	S
N	A	Ä	O	R	H	W	J	I	L	P	S	M	A	K
D	L	P	R	E	B	A	N	S	N	Ö	T	U	M	L
R	E	E	S	L	F	A	R	B	E	N	I	R	O	K
U	R	K	A	F	H	A	U	L	H	O	W	O	N	V
C	L	O	D	S	E	E	R	O	S	E	N	P	E	Q
K	R	A	J	R	W	L	T	U	M	S	K	E	T	S
Q	O	W	I	P	A	S	O	N	N	E	S	Ö	L	W
F	P	A	R	I	S	X	W	R	E	K	L	P	Ö	I

## LÖSUNGEN

- S. 20: *Roboter, Computer, Taschenrechner,  
Hundeschlitten, Schreibtisch*  
 S. 21: *Felsentor, Sonne, warm, beängstigend, Meer,  
blaue, Brandung, Sand, Farbe, immer*  
 S. 22: *Suchsel:*

P	A	O	S	U	A	T	E	L	I	E	R	T	K	O
E	M	L	K	S	T	A	F	F	E	L	E	I	L	A
I	M	P	R	E	S	S	I	O	N	I	S	M	U	S
N	A	Ä	O	R	H	W	J	I	L	P	S	M	A	K
D	L	P	R	E	B	A	N	S	N	Ö	T	U	M	L
R	E	E	S	L	F	A	R	B	E	N	I	R	O	K
U	R	K	A	F	H	A	U	L	H	O	W	O	N	V
C	L	O	D	S	E	E	R	O	S	E	N	P	E	Q
K	R	A	J	R	W	L	T	U	M	S	K	E	T	S
Q	O	W	I	P	A	S	O	N	N	E	S	Ö	L	W
F	P	A	R	I	S	X	W	R	E	K	L	P	Ö	I

An FAX-NR.:

---

## Feedbackbogen

---

Bitte ausfüllen und nach Abschluss Ihres Projekts an Ihre/n **Buchklub-LandesreferentIn** schicken – per Fax oder Post! Unter allen Einsendungen werden Buchpreise verlost!

Name:

---

Schule:

---

Adresse:

---

Bundesland:

---

Ich bin Buchklub-ReferentIn:

ja

nein

---

**1.** Wie lange haben Sie mit dem Wissens-Trolley gearbeitet?

Schultage

---

**2.** Wie viele Klassen haben mit dem Wissens-Trolley gearbeitet?

---

**3.** Wie viele SchülerInnen haben mit dem Wissens-Trolley gearbeitet?

---

**4.** Wie haben Sie den Wissens-Trolley eingesetzt (bitte in Stichworten)?

---

**5.** Welche Bücher waren besonders gut im Unterricht einsetzbar?

Autor:

Titel:

Autor:

Titel:

---

**6.** Haben Sie die begleitenden Unterrichtsimpulse verwendet?

ja

nein

---

**7.** Wie haben Ihnen die begleitenden Unterrichtsimpulse gefallen?

sehr gut

gut

weniger

gar nicht

---

**8.** Haben Sie vor der Arbeit mit dem Wissens-Trolley schon von der Initiative „Wahl zum Wissenschaftsbuch des Jahres“ gehört?

ja

nein

---

**9.** Haben Sie von der Woche des Wissens in Buchhandel und Büchereien gehört?

ja

nein

---

**Danke für Ihre Rückmeldung**

